

ster ihre Söhne zu David und ließen ihm dieses Alles berichten. Und David und alles Volk mit ihm machte sich auf und setzte über den Jarden; als der Morgen anbrach, war Keiner mehr zurück. Und David kam nach Machanajim. Da kamen zu ihm Schobi aus Rabbah und Machir aus Lodebar und Barfilai aus Roglim und brachten ihm Betten, Schalen, Töpfergeräthe, Weizen, Gerste, Mehl, Geröstetes, Bohnen, Linsen, Honig, Rahm, Schafe und Käse; denn sie dachten: das Volk ist hungrig, durstig und müde geworden in der Wüste.

Als aber Achitophel sah, daß sein Rath nicht befolgt wurde, sattelte er seinen Esel, ging in seine Stadt, bestellte sein Haus und erwürgte sich.

97. Abschaloms Ende.

Nun zog Abschalom mit ganz Jisrael über den Jarden. Er setzte Amasa zum Feldherrn über das Heer, und lagerte im Lande Gilead. Da hielt auch David Musterung über seine Getreuen, und setzte Oberste über Tausend und Oberste über Hundert. Ein Drittheil des Volkes übergab er Joab, ein Drittheil dessen Bruder Abischai, und ein Drittheil Jthai, dem Githiten. Und der König sprach: „Ich werde selbst mit euch ziehen.“ Aber das Volk sagte: „Du ziehest nicht mit uns! Denn wenn wir auch fliehen müßten, oder die Hälfte von uns getödtet würde, so wäre darauf nicht so viel zu achten, da du zehen Tausenden der Unserigen gleich kommst.“ Also blieb David in der Stadt und sah vom Thore aus das Volk ausziehen. Und er gebot den Feldherrn Joab, Abischai und Jthai, daß alles Volk es hörte, und sprach: „Verfahret mir doch gelinde mit dem Jüngling Abschalom!“

Als es zur Schlacht kam, wurden die Leute Jisraels geschlagen von den Getreuen Davids. Und Abschalom begegnete den Knechten Davids. Er ritt auf einem Maulthiere. Als das Maulthier unter die Aeste einer großen Terebinthe kam, blieb der Kopf Abschaloms an der Terebinthe hängen, und er schwebte so zwischen Himmel und Erde. Da verkündete es ein Mann Joab und sprach: „Ich sah Abschalom an einer Terebinthe hängen.“ „Du sahst ihn? und warum schlugst du ihn nicht zu Boden? Ich hätte dir 10 Silberstücke und einen Gürtel gegeben.“ Aber der Mann sprach: „Und könnte ich 1000 Silberstücke bekommen, ich würde meine Hand nicht ausstrecken gegen den Königssohn. Denn vor unseren Ohren gebot der König und sprach: „Habt acht auf den Jüngling Abschalom!“ „So lange will ich nicht verweilen,“ sprach Joab, und nahm 3 Wurffpieße, ging hin und stieß sie Abschalom in's Herz. Und 10 Knaben, Waffenträger Joabs, umringten und tödteten Abschalom.

Nun ließ Joab in die Posaune stoßen und hielt das Volk ab, Jisrael noch zu verfolgen. Dann schickte er einen Kuschiten zu David, um ihm die Botschaft zu verkünden.

Der Kuschite kam vor den König und sprach: „Vernehme mein Herr, der König, die Botschaft, daß dich heute Gott gerettet hat von Allen, die sich gegen dich auflehnten!“ Und der König sprach: „Ergeheth es dem Jüngling Abschalom wohl?“ „Möge es allen Feinden meines Herrn, des Königs, ergehen, wie dem Jüngling!“ Da erbehte der König und ging hinauf in das